



2018

Top Standorte

Gewerbeflächen und Unternehmen der
Region Stuttgart auf der EXPO REAL 2018



*Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart*

Vorwort

Auch im verschärften Standortwettbewerb und unter den Vorzeichen eines tiefgreifenden Wandels verfügt die Region Stuttgart über beste Voraussetzungen, einer der führenden Technologie- und Industriestandorte Europas zu bleiben. Lebendige Netzwerke, hohe Innovationskraft, innovative Unternehmen und das ausgezeichnete Qualifikationsniveau der Fachkräfte bilden die Basis für aktuelle Stärken und Zukunftsperspektiven. Investoren und Unternehmen finden hier beste Bedingungen für eine optimale Entwicklung vor.

Die aktuelle Flächenknappheit zeigt, dass die Region weiterhin zu den gefragtesten Standorten zählt. Die aktuelle Broschüre „Top Standorte 2018“, herausgegeben zur Expo Real, präsentiert regionale Unternehmen, Gewerbeflächen, Kommunen und Landkreise, die sich am Gemeinschaftsstand der Region Stuttgart (Halle B1, Stand 120) auf der Expo Real präsentieren – Europas größter internationaler Fachmesse für Immobilien und Investitionen. Lassen Sie sich von den Chancen und Möglichkeiten überzeugen, die ein Hightech-Standort auf Spitzenniveau für Sie bietet. Gerne erhalten Sie von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) unabhängige Beratung.

Wir haben verschiedene Angebote zur Unterstützung unserer Kernbranchen entwickelt. Mit weiteren Initiativen und Services tragen wir dazu bei, das Innovationspotenzial der regionalen Industrie zu stärken und Rahmenbedingungen wie die Flächen- und Fachkräfteversorgung zu verbessern.

Walter Wagg

Dr. Walter Rogg
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)

Die Region Stuttgart

Landkreis Böblingen	6	e Aurelis Real Estate Service GmbH	22
a Flugfeld Böblingen/Sindelfingen	8	f Böblinger Baugesellschaft mbH	24
b Sindelfingen – Ein starker Standort	10	g BPD Immobilienentwicklung GmbH	26
Landkreis Esslingen	12	h Bülow AG	29
Rems-Murr-Kreis	14	i DEKRA Automobil GmbH	30
c Backnang – Lerchenäcker	16	k DIBAG Industriebau AG	32
Landkreis Göppingen	18	l EWB Esslinger Wohnungsbau GmbH	34
d Göppingen – Boehringer Areal		m Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH	36
		n Wöhr Autoparksysteme GmbH	38

Der Landkreis Böblingen erreicht als wirtschaftsstarker Landkreis immer wieder Spitzenplätze in allen Rankings: in Focus Money den ersten Platz, im „Prognos Zukunftsatlas 2016“ unter den 402 Stadt- und Landkreisen Platz vier. Demnach gehört er zu den innovationsstärksten Stadt- und Landkreisen in Deutschland.

Die Spitzenposition in der Innovationsfähigkeit stützt sich vor allem auf den industriellen Hochtechnologiesektor und damit verbunden auf eine hohe Zahl an Patentanmeldungen aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Innovationsstarke Branchen prägen die stark exportorientierte Wirtschaft im Kreis Böblingen. Dabei sind hier große Weltfirmen ebenso zu Hause wie leistungsstarke kleine und mittelständische Betriebe. Dies gilt für die Bereiche Produktion und Dienstleistung wie auch für die Sparten Forschung und Entwicklung. Vor allem der Automobilbau mit den Zulieferfirmen und die IT-Branche prägen schon seit Jahrzehnten die Wirtschaftsstruktur des Kreises. Unternehmen wie die Daimler AG, Porsche, IBM, HP, Bertrandt, die Alfred Ritter GmbH sind bereits im Landkreis ansässig und haben viel zum Erfolg des Kreises beigesteuert.

Bei einem so ausgeprägten Forschungs- und IT-Standort ist es kein Wunder, dass der Digitalisierungsatlas von Prognos Böblingen auch als einen von zehn regionalen Hotspots der Digitalisierung mit ausgezeichneten Zukunftschancen ausmacht.



Der neue Bosch-Campus in Renningen bündelt die Forschungs- und Entwicklungsarbeit des Unternehmens.
Quelle: Robert Bosch GmbH

Für den Landkreis ist dies ein Ansporn gewesen, den KMUs im Landkreis ein Angebot zu machen: In Zusammenarbeit mit dem Herman Hollerith Zentrum der Hochschule Reutlingen wird ein Digital Hub – das Zentrum für Digitalisierung Landkreis Böblingen (ZD.BB) – eingerichtet. Es soll sie bei der Umstellung zu digitalen Geschäftsmodellen unterstützen. Zudem sollen den Arbeitnehmern im Kreis für die Anforderungen des digitalen Zeitalters Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung geboten werden.

Aber auch heute schon findet man im Landkreis Böblingen gut ausgebildete Spezialisten, sei es im Bereich Forschung und Entwicklung, Produktion oder Dienstleistung. Hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erstklassige Bildungseinrichtungen sind der Schlüssel für die Innovationskraft der Unternehmen. Der Landkreis Böblingen als Träger des beruflichen Schulwesens ist dabei Partner der Wirtschaft. Mit acht beruflichen Schulen, mit einer Vielzahl verschiedener Ausbildungsgänge, sowie sieben beruflichen Gymnasien und

Ansprechpartner

Dr. Sascha Meßmer
Wirtschaftsförderung Landkreis Böblingen
Telefon 07031 663-1608
Telefax 07031 663-1907

s.messmer@lrabb.de

Weitere Informationen unter
www.lrabb.de/wirtschaft



Montage des S-Klasse Coupés im Mercedes-Benz Werk Sindelfingen, Quelle: Daimler AG

Aktivitäten der Wirtschaftsförderung/ Besonderheiten

- Förderung der Digitalisierung durch u. a. Digitalisierungsmanagerin und Digital Hub (ZD.BB)
- Gründerplattform www.startup-bb.de
- Aktiv in der Ausbildungsplatzinitiative mit dem „SchulferienFirmenitag“
- Investorenforum Landkreis Böblingen
- Betreuung ansässiger und am Landkreis interessierter Unternehmen
- Zusammenarbeit mit Institutionen wie der IHK-Bezirkshammer Böblingen und der Kreishandwerkerschaft Böblingen

sieben Fachschulen wird die schulische Entwicklung von Fachkräften gewährt. Seit einigen Jahren ist zudem eine Lücke in der Bildungslandschaft des Landkreises geschlossen: In landkreiseigenen Räumlichkeiten arbeitet nun das Herman Hollelith Zentrum der Hochschule Reutlingen für Services Computing mit inzwischen rund 100 Studenten. Das dortige Master-Angebot wird in den kommenden Jahren um ein Bachelor-Studium ergänzt.

Der Landkreis Böblingen verfügt über eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und ist ideal an das Straßen und Schienenverkehrsnetz angebunden. Die Nähe zum Flughafen Stuttgart und zur Messe Stuttgart ist ein weiterer wichtiger Standortfaktor für die exportorientierte Wirtschaft.

Aber der Landkreis Böblingen steht für mehr als einen leistungsstarken, dynamischen Wirtschaftsstandort: Er ist ein weltoffener, lebendiger Kultur- und Lebensraum mit schönen Natur- und Erholungslandschaften, historischen Plätzen und schmucken Kulturdenkmälern. Waldgebiete, Streuobstwiesen und Wacholderheiden sind prägend für den Landkreis Böblingen und bieten vielfältige Erholungsmöglichkeiten wie etwa den Naturpark Schönbuch, den ersten Naturpark in Baden-Württemberg.

Innovation, Digitalisierung und weltweite Vernetzung, Bodenständigkeit und Traditionsbewusstsein – all das zeichnet die kontrastreiche Vielfalt im Landkreis Böblingen aus.

Basisinformationen zum Landkreis

618 km ²	Größe
26	Städte und Gemeinden
379.674	Einwohner
176.949	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
7.298 Euro	Kaufkraft pro Person



Das Gewerbegebiet auf dem Flugfeld liegt direkt an der A 81 Stuttgart-Singen.

Ein weitsichtiges Konversionsprojekt

Seit dem ersten Spatenstich im Jahre 2007 hat sich auf dem Flugfeld sehr viel getan. Auf der Konversionsfläche des ehemaligen Landesflughafens von Württemberg, die trotz bester Lage zwischen Böblingen und Sindelfingen lange Zeit ungenutzt blieb, ist ein modernes Stadtquartier entstanden. Von 1915 bis 1945 landeten hier noch Flugzeuge. Heute gestalten die Gesichter des Flugfeldes – die Bewohner, die Arbeitskräfte der ansässigen Unternehmen – sowie weitsichtige Investoren die Wirtschaftskraft des topmodernen Standortes.

Nur noch wenige freie Flächen

Auf einzigartige Weise verbindet das Flugfeld Arbeiten, Wohnen und Freizeitangebote auf einem Areal. Die Mischnutzung sowie die nachhaltige Flächenplanung prägen den Charakter des Geländes. Mehr als 70 Prozent der Grundstücke sind bereits verkauft oder reserviert. Im Frühjahr 2018 waren über 2.700 Bewohner gemeldet – mehr als 2.500 Menschen arbeiten mittlerweile bei einem der zahlreichen attraktiven Unternehmen auf dem Flugfeld. Bis zum Jahr 2025 wird mit rund 4.000 Bewohnern und ca. 7.000 Arbeitsplätzen gerechnet.

Das urbane Umfeld

Eine schöne Joggingstrecke an der Seepromenade, nur ein paar Minuten Fußweg zur S-Bahn, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten um die Ecke – das Flugfeld verfügt über eine attraktive, moderne Umgebung. Neben den Bauflächen mit bester Anbindung an die A 81 und den Bahnhof Böblingen bietet das Flugfeld weitläufige Grünanlagen. Im Zentrum der sogenannten Grünen Mitte liegen der ein Kilometer lange See sowie zahlreiche Spiel- und Sportflächen. Die Motorworld Region Stuttgart oder der Indoor-Freizeitpark Sensapolis sind weitere Besuchermagnete. Verschiedene Nahversorgungsmöglichkeiten, eine Kindertagesstätte, eine IB-Schule, ein Gesundheitszentrum sowie ein Pflege- und Seniorenzentrum runden das Angebot im Stadtquartier ab.

Ansprechpartner/Vertrieb

Peter Brenner
Telefon 07031 817 07-21
Telefax 07031 817 07-10
brenner@flugfeld.info

Weitere Informationen
unter www.flugfeld.info



Optimale Rahmenbedingungen

Für die verfügbaren Baufelder auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen werden Investoren und Unternehmen gesucht, die das wirtschaftliche Umfeld weiter stärken. Dabei sind die Rahmenbedingungen für innovative Bauprojekte optimal: Großzügige Baufelder ermöglichen die Realisierung individueller Bauwünsche, eine starke Infrastruktur ist vorhanden und durch rechtskräftige Bebauungspläne können Bauvorhaben zügig umgesetzt werden. Die zentrale Lage des Areals führt zu einer sehr guten Anbindung und Erreichbarkeit.



Der Lange See bietet eine gelungene Aufenthaltsqualität.



Das Luftbild zeigt das Stadtquartier Flugfeld im Frühjahr 2018.

Informationen zum Gebiet

- ca. 450.000 m² Nettobaufläche
- Grundflächenzahl: 0,6 bis 1,0
- Geschossflächenzahl: 1,6 bis 4,5
- Parzellen von 1.600 m² bis 22.400 m²

Ansässige innovative Unternehmen (Auswahl)

- AKKA/MBtech Group
- Kistler Gruppe
- Medicum Gesundheitszentrum
- MOTORWORLD Region Stuttgart
- Porsche Zentrum Böblingen
- STAR Deutschland GmbH

Sindelfingen

Ein starker Standort

Wirtschaftsförderung

Sindelfingen GmbH

Planiestraße 2

71063 Sindelfingen

Der Standort Sindelfingen

Sindelfingen bietet beste Standortbedingungen. Dies gilt für Unternehmen sowie deren Mitarbeiter gleichermaßen. Inmitten von Global Playern und einer mittelständisch geprägten Unternehmerlandschaft punktet Sindelfingen mit besten Voraussetzungen für wirtschaftliche Aktivitäten. Kurze Wege zur Messe, zum Flughafen und zur Landeshauptstadt Stuttgart sowie eine hervorragende Anbindung an das Autobahn- und S-Bahnnetz der Region Stuttgart sind heute Voraussetzung für hoch qualifizierte Arbeitskräfte. Attraktive Angebote für Familien garantieren eine hohe Lebensqualität und kreieren eine Wohlfühlatmosphäre für Wohnen und Arbeiten für Jung und Alt. In Sindelfingen sind Sie in bester Gesellschaft!



Verkehrlich ideale Lage – kurze Wege in die Region Stuttgart

Sindelfingen kompakt

- rund 64.000 Einwohner
- 35.713 Pendlersaldo
- Mit 61.504 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat die Stadt Sindelfingen fast so viele sozialversicherungspflichtig tätige Personen wie Einwohner
- Schwerpunktbranchen: Automotive, Maschinenbau, metallverarbeitende Industrie, Mode und Einzelhandel
- Sindelfingen ist Standort des traditionsreichsten Fahrzeugwerkes der Daimler AG und wird künftig Elektrofahrzeuge der neuen Elektromarke EQ produzieren
- Einzelhandel: 720 Mio. Euro Umsatz / 479 Mio. Euro Kaufkraft / Zentralitätskennziffer 170,3

Ansässige Unternehmen (Auswahl)

- AKKA
- Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH
- BreuningerLAND Sindelfingen
- Daimler AG
- Döttling GmbH
- EDAG Engineering GmbH
- Gottlob Stahl Wäschereimaschinen GmbH
- Helmut Fischer GmbH
- IAV GmbH
- IKEA
- Kistler Instrumente GmbH
- RAS Reinhardt Maschinenbau GmbH
- Schnorr GmbH
- Stokke GmbH

Aktuelle Projekte (Auswahl)

BITZER Headquarter

Projektstatus	im Bau
Bauherr	Bitzer Grundstücks- verwaltungs GmbH
Architekt	kadawittfeldarchitektur
Typologie	Bürogebäude; 17-geschossig mit angrenzendem zwei- stöckigen Sockelgebäude
Arbeitsplätze	500
Bauvolumen BGF	34.500 m ² gesamt, 20.000 m ² oberirdisch
Stellplätze	ca. 340
Realisierung	2016–2018
Wettbewerb	1. Preis 2014



Goldbach Campus

Projektstatus	Projektierung
Projekt- entwickler	W2 Development GmbH
Architekt	willwersch architekten bda riba
Grundstück	rd. 24.000 m ²
Typologie	Bürokomplex und Parkhaus
Bauvolumen BGF	ca. 82.000 m ² gesamt in zwei Bauabschnitten mit ca. 20.000 m ² und ca. 62.000 m ²
Stellplätze	ca. 1.040
Realisierung	ab 2019 (1. BA) ab 2021 (2. BA)



Postareal

Projektstatus	Vorbereitung Ausschreibungsverfahren
Lage	Innenstadt, zentrales Verbindungsglied zwischen S-Bahnhof und Innenstadt
Kerngebiet im B-Plan	Festsetzung (MK)
Grundstück	3.893 m ²
Grundfläche	ca. 3.600 m ²
Bauflächen	
Bauvolumen BGF	ca. 19.000 m ²
Ziele	städtebaulich und architektonisch hochwertige Neubauung sowie eine attraktive Nutzung



Der „Prognos Zukunftsatlas 2016“ hat es wieder bewiesen: Der Landkreis Esslingen gehört zu den Top 25 Standorten unter den deutschen Stadt- und Landkreisen. Dem Landkreis werden damit sehr hohe Zukunftschancen bescheinigt.

Der Landkreis Esslingen ist in vielerlei Hinsicht ein attraktiver Standort in der Region Stuttgart: Mit rund 522.000 Einwohnern zählt er zu den bevölkerungsreichsten Landkreisen Deutschlands. Mit über 200.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, einer der bundesweit niedrigsten Arbeitslosenquoten und einer überdurchschnittlichen Wertschöpfung und Kaufkraft nimmt er Platz 22 im Standortranking aller 402 Stadt- und Landkreise Deutschlands ein.

Das Rückgrat dieser wirtschaftlichen Stärke bilden zahlreiche Weltfirmen und Global Player neben vielen kleinen und innovativen mittelständischen Betrieben. Besonders hervorzuheben sind dabei der Maschinenbau und die Automobilzulieferer. Ein Großteil des Umsatzes im Maschinenbau der Region wird im Landkreis Esslingen erwirtschaftet.

Bildung wird im Landkreis Esslingen groß geschrieben: An neun beruflichen Schulen und an den Hochschulstandorten Esslingen und Nürtingen werden die Fachkräfte von morgen auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Um den Unternehmen im Landkreis auch in Zukunft einen konstanten Nachwuchs an Fachkräften zu gewährleisten, wurde das Bündnis Fachkräftesicherung geschlossen.

Basisinformationen zum Landkreis

641 km ²	Größe
44	Städte und Gemeinden
530.789	Einwohner (Stand 30.06.2017)
213.649	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand 30.06.2017)
2	Hochschulstandorte
38,5 km	Bundesautobahnen
10.975.639	Fluggäste im Jahr 2017
1.354.780 t	Gesamtumschlag am Neckarhafen Plochingen im Jahr 2017



Das SkyLoop – die Deutschlandzentrale von Ernst & Young – umrahmt von Flughafen und Messe Stuttgart

Quelle: Flughafen Stuttgart GmbH

Ansprechpartner

Markus Grupp
Kreiswirtschaftsförderer
Telefon 0711 39 02-42090
Telefax 0711 39 02-52090

grupp.markus@lra-es.de

Weitere Informationen
unter www.landkreis-esslingen.de



Das AutomationCenter von Festo – einer der vielen Global Player, Quelle: Festo AG & Co. KG

Aktivitäten der Wirtschaftsförderung/ Besonderheiten

- Innovationspreis für kleine und mittelständische Unternehmen
www.innovationspreis-es.de
- Bündnis zur Fachkräftesicherung im Landkreis Esslingen
www.perspektive-es.de
www.betriebsferien-es.de
- Beratung bei Unternehmensansiedlungen und -erweiterungen
- Investorenforum
- Bündnis Betriebsübergabe
www.nachfolgen-es.de
- Koordination des Breitbandausbaus im Landkreis Esslingen
- Prognos Zukunftsdialog

Der Landkreis Esslingen verfügt über eine einzigartige Infrastruktur: Egal ob über die Straße, die Schiene, auf dem Wasser oder über den Luftweg – im Landkreis Esslingen stehen alle Verkehrsinfrastrukturen zur Verfügung. Die Landesmesse mit rund 120.000 m² Ausstellungsfläche liegt ebenso wie der Landesflughafen Stuttgart im Landkreis Esslingen. Die S1 der S-Bahn Stuttgart verkehrt im 15- und 30-Minutentakt und sichert eine schnelle Verbindung des Landkreises zur Landeshauptstadt und zum Hauptbahnhof. Über die A 8 ist der Landkreis bestens an das Autobahnnetz angebunden. Der Landesflughafen bietet sowohl Touristen als auch der Wirtschaft schnelle und attraktive Anbindungen an die Metropolen Europas und darüber hinaus.

Als Teil des Ballungsraums Stuttgart ist der Landkreis Esslingen im Westen dicht besiedelt und im Osten von einer faszinierenden Landschaft geprägt. Auch aus touristischer Sicht bietet der Landkreis Esslingen seinen Besuchern und Bewohnern vielfältige Möglichkeiten. Abwechslungsreiche Landschaftsformen laden zum Wandern und Radfahren ein: Von der Schwäbischen Alb – Teil des ersten Biosphärengebietes Baden-Württembergs –, dem Albvorland und dem Neckartal bis hin zum Schurwald, dem Schönbuch und den Fildern hat der Landkreis einiges zu bieten.

Die Wirtschaft im Rems-Murr-Kreis ist geprägt von einem hohen Anteil innovativer mittelständischer Betriebe. Weltmarktführer wie Stihl (Motorsägen), Kärcher (Reinigungsgeräte) und Bosch (Verpackungstechnologie) haben hier ihren Firmensitz. Neben den „Großen“ haben die zahlreichen mittelständischen Unternehmen der Branchen Maschinenbau und Telekommunikation, die Fahrzeug-Zulieferindustrie sowie die Steuerungs- und Zuführtechnik mit ihrer ausgeprägten Exportorientierung eine herausragende Bedeutung für den Landkreis.

Hoch qualifizierte Mitarbeiter und erstklassige Bildungseinrichtungen sind der Schlüssel für die Innovationskraft der Unternehmen. Regionale Kompetenzzentren wie das Virtual Dimension Center Fellbach (VDC), das Deutsche Zentrum für Satelliten-Kommunikation in Backnang (DeSK) und das Packaging Excellence Center (PEC) Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik bieten eine Kommunikations-Plattform, unterstützen Existenzgründer und bündeln technologisches Know-how. Der Rems-Murr-Kreis profitiert von einer überdurchschnittlich jungen und gut ausgebildeten Bevölkerungsstruktur – auch in Zukunft.

Basisinformationen zum Landkreis

858 km ²	Größe
419.000	Einwohner
31	Städte und Gemeinden, davon sechs Große Kreisstädte: Backnang, Fellbach, Schorndorf, Waiblingen, Weinstadt, Winnenden
3	Berufsschulzentren: Backnang, Schorndorf und Waiblingen
143.000	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Das neue ZF-Logistikzentrum in Alfdorf schafft zusätzliche Lager- und Büroflächen.
Quelle: ZF Friedrichshafen AG



Neubau für Entwicklung, Verwaltung und Distribution der Firma Bort in Weinstadt.
Quelle: Thomas Klink / KOP GmbH

Ansprechpartner

Dr. Timo John
Kreiswirtschaftsförderer
Telefon 07151 501-1193
Telefax 07151 501-1220

t.john@rems-murr-kreis.de

Weitere Informationen
unter www.rems-murr-kreis.de



Das RIVA-Hauptgebäude inklusive Teich und Grünanlage im Eingangsbereich. Quelle: RIVA GmbH Engineering

Neben dem attraktiven Arbeitsmarkt spricht die Lebensqualität für sich: der Schwäbische Wald mit weitgehend unberührtem Naturraum und das Remstal, bekannt für internationale Spitzenweine und erstklassige Gastronomie. Hinzu kommen kulturhistorische Sehenswürdigkeiten wie das UNESCO-Welterbe Limes und ein vielseitiges Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot. Der 2014 eröffnete Neubau des Rems-Murr-Klinikums in Winnenden ist wichtigstes Infrastrukturprojekt des Landkreises und Investitionsschwerpunkt in dreistelliger Millionenhöhe. Dies sichert auch zukünftig die qualitativ hohen Standards in der medizinischen Versorgung der Menschen hier.

Der Rems-Murr-Kreis ist über die Autobahn-Anschlussstelle Mundelsheim an die A 81 Stuttgart – Heilbronn angebunden. Hauptverkehrsachsen sind die B 14 Stuttgart – Backnang – Schwäbisch Hall und die B 29 Stuttgart – Waiblingen – Aalen. Die sechs Großen Kreisstädte verfügen alle über eine umsteigefreie S-Bahn-Direktverbindung zum Flughafen und zur Messe Stuttgart.

Aktivitäten der Wirtschaftsförderung/ Besonderheiten

- Lotse für Unternehmen, Kommunen und Verwaltung
- Innovationspreis Rems-Murr www.innovationspreis-rems-murr.de
- Fachkräfteallianz im Rems-Murr-Kreis (F.A.I.R.) www.fair-rems-murr.de
- Nachfolgenetzwerk Rems-Murr www.nachfolge-rems-murr.de
- Investorenforum Rems-Murr-Kreis www.rems-murr-kreis.de/investorenforum



Mittelstand par excellence:
Maschinenbauunternehmen Harro Höfliger
Quelle: Edgar Layher, 2018



Qualität bis ins Detail – Außengestaltung schafft Atmosphäre für Mitarbeiter, Quelle: Edgar Layher, 2018

Ab sofort bietet das Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker noch mehr Raum für Neues: Der nächste Bauabschnitt mit über 10 Hektar Baufläche ist fertig erschlossen und bietet Raum für expansionswillige Unternehmen im Nordosten der Region Stuttgart. Starke mittelständische Unternehmen – viele der 51 Unternehmen sind inhabergeführt – haben im großzügig durchgrüneten Gebiet Vorzeigestandorte mit insgesamt über 1.800 Mitarbeitern geschaffen und die Lerchenäcker zu einer Top-Adresse gemacht. Und nicht zuletzt: Mitarbeitern bietet der Standort noch bezahlbaren Grund zum Bauen oder dank der zahlreichen Neubauprojekte in der Stadt auch Mietwohnungen für jeden Bedarf.

Die Gründe für die Attraktivität des Standortes sind so vielfältig wie seine Firmen

- Direkt an der B 14 und per 7-Minuten-Bustransfer an die S-Bahn angebunden
- Fast jede Nutzung für Industrie und Gewerbe findet auf Parzellen ab 2.000 m² Raum
- Ein Mehrschichtbetrieb ist ohne Konflikte mit Wohnen oder Einzelhandel möglich
- Öffentliche Grünflächen bieten Mitarbeitern Erholungsraum
- Die Wirtschaftsförderung der Stadt Backnang steht als kompetenter, unternehmensorientierter Ansprechpartner zur Verfügung.

Ansprechpartner

Dr. Ralf Binder
Telefon 07191 894-360
Telefax 07191 894-170
ralf.binder@backnang.de

Weitere Informationen unter
www.lerchenaecker.de

Die durchweg verfügbare Glasfaserinfrastruktur von gleich zwei Anbietern bietet Internet-Bandbreiten für alle Bedürfnisse. Maximale Flexibilität bei den Bauflächen und der ortsdurchfahrtsfreie Anschluss an die A 81 zeichnen das interkommunale Industrie- und Gewerbegebiet außerdem aus. Ein innovatives Bbauungsmodell, das in der Gestaltung offen ist, ermöglicht einen Grundstückszuschnitt nach Ihren Vorstellungen.

Backnang ist mit seinen über 37.000 Einwohnern ein starkes Mittelzentrum mit voll ausgebauter Schulinfrastruktur, einem vielfältigen Kulturangebot und bestens erreichbar mit seinen zwei S-Bahnlinien S3 Stuttgart/Flughafen und S4 Ludwigsburg. Mit einer Umsatzkennziffer von über 172 und der Zentralitätskennziffer von rund 168 ist Backnang zudem einer der stärksten Einzelhandelsstandorte in der gesamten Region Stuttgart.

Ansässige Firmen (Auswahl)

KARASTO Armaturenfabrik Oehler GmbH
Kerres Anlagenbau GmbH
Kübler Sport GmbH
Nutzfahrzeugcenter Backnang GmbH
RIVA Engineering GmbH
SMA Metalltechnik GmbH
Soehle Professional GmbH
Weida CNC GmbH

Informationen zum Gebiet

- ortsdurchfahrtsfreie Anbindung an die A 81
- direkt an der B 14 gelegen
- Glasfaseranbindung vorhanden
- Teilflächen ausgewiesen als Gle, GE
- Grundflächenzahl (GRZ): 0,7
- Zulässiger Lärmpegel: 70 dB (A)
- verfügbare Fläche: 4 ha
- Parzellen ab 2.000 m²
- Preis inkl. Erschließung auf öffentlichem Grund: 148 Euro/m²



Die Lerchenäcker: 10 Hektar erschlossene Fläche – 19 Minuten von der Autobahn, Quelle: Edgar Layher, 2018

Landkreis Göppingen

Überraschend. Besser.

Landratsamt Göppingen

Büro für Kreisentwicklung
und Kommunikation
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

Landkreis Göppingen – Überraschend. Zentral.

Als Teil der prosperierenden Region Stuttgart verfügt der Landkreis Göppingen über eine besonders zentrale und verkehrsgünstige Lage – sowohl auf der Straße als auch über die Schiene. Eine der wichtigsten europäischen Bahnverbindungen und bedeutende Schnellstraßen (A8, B10) durchqueren den Landkreis. Sie garantieren für Unternehmen eine schnelle Erreichbarkeit von Fernzielen und dem nahegelegenen Flughafen Stuttgart mit der Landesmesse. Zudem sind sowohl Stuttgart als auch Ulm in etwa 30 Minuten per Bahn oder Auto erreichbar. Gleichzeitig liegt überall die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft praktisch direkt vor der Haustüre.

Landkreis Göppingen – Überraschend. Erfolgreich.

Traditionelle Marken bzw. Unternehmen wie Märklin, Schuler oder WMF stehen mit ihrem Namen für den Wirtschaftsstandort Landkreis Göppingen. Ebenso wie zahlreiche, kleine und mittelständische und hoch spezialisierte Betriebe wie z. B. Teamviewer, die vielfach als „Hidden Champions“ zu den Leadern oder weltweiten Alleinlieferanten in ihrer Branche bzw. Nische zählen. Dies ist nur möglich, weil sich die Wirtschaftsstruktur im Kreis Göppingen durch ein hohes Innovationspotenzial, eine hervorragende Mitarbeiterqualifikation und ein solides Qualitätsbewusstsein auszeichnet.

Zudem verfügt der Landkreis über zahlreiche Forschungseinrichtungen und Unternehmensnetzwerke, die einen raschen Wissens- und Technologietransfer ermöglichen. Zu den wichtigen Netzwerkdrehscheiben zählen beispielsweise zwei führende Hochschulen, das Kompetenznetzwerk Mechatronik sowie eine kreiseigene Innovationsförderungsgesellschaft „WiF“.

Neben traditionsreichen Firmen aus dem verarbeitenden Gewerbe sind auch bedeutende, auf Naturheilmittel und Gesundheit spezialisierte Unternehmen, wie beispielsweise der erfolgreiche Arzneimittel- und Kosmetik-Hersteller Wala oder das Kräuterkraut Haus Sanct Bernhard im Landkreis ansässig.

Landkreis Göppingen – Überraschend. Grün.

Hervorragende wirtschaftliche Rahmenbedingungen treffen im Landkreis Göppingen auf eine besonders reizvolle, intakte und gesunde Natur- und Kulturlandschaft mit hohem Freizeitwert: Das macht den Landkreis zu einem Ort, an dem es sich hervorragend Leben, Arbeiten und Erholen lässt.

Der Landkreis Göppingen ist darüber hinaus auch ein Ort für kulinarische Genießer. Vom Sterne-Restaurant bis hin zu einzigartigen regionalen Spezialitäten wie edele Obstweine und Obstbrände aus dem größten zusammenhängenden Streuobstwiesengebiet Europas oder dem schwäbische Traditionsgebäck Wi-bele, das im Landkreis seinen Ursprung hat.



Gewerbegebiet „Eschle“ in Albershausen: Besonders attraktiv ist dieses neue 4,2 ha große Gewerbegebiet durch die gute Verkehrsanbindung zur B10 und A8 bzw. die Nähe zum Flughafen, zu Stuttgart und Ulm. Es stehen hier Flächen von ca. 2.000 m² bis max. ca. 20.000 m² zur Verfügung.

Ansprechpartner

Lic. oec. HSG Alexander Fromm
Kreiswirtschaftsförderer
Telefon 07161 202-1009
Telefax 07161 202-1090

a.fromm@landkreis-goepingen.de

Weitere Informationen unter
www.landkreis-goepingen.de



Gewerbepark Schwäbische Alb

- > 24-Stunden-Betrieb
 - > 8 km bis zur A8
 - > 55 €/m²
 - > 15% ELR-Förderung
- gewerbepark-alb.de

Die Tops



Hier gibt's noch Flächen in der Region Stuttgart: Insgesamt rund 24.000m² (aufgeteilt in 3 Parzellen).

Basisinformationen zum Landkreis (Stand 31.12.2015)

642 km ²	Größe
38	Städte und Gemeinden
255.000	Einwohner
88.286	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort
2	Hochschulstandorte (Göppingen und Geislingen)

Erfolgreiche Unternehmen am Standort (Auswahl)

- Allgaier Werke GmbH
- EMAG Holding GmbH
- EPUCRET Mineralgusstechnik GmbH & Co. KG
- Heldele GmbH
- Hörauf
- Leonhard Weiss GmbH & Co. KG
- Gebr. Märklin & Cie. GmbH
- MAG Europe GmbH
- Mink Bürsten
- Nuclear Blast Tonträger Produktions- und Vertriebs GmbH
- Schuler AG
- Teamviewer
- WALA Heilmittel GmbH
- WMF AG

Aktivitäten des Kreiswirtschaftsförderers und der landkreiseigenen Innovations- förderungsgesellschaft/Besonderheiten

- Betreuung und Beratung ansässiger sowie ansiedlungsinteressierter Unternehmen
- Fachkräfteallianz für Ihre personelle Versorgungssicherheit
- Gewerbeflächenvermarktung und -vermittlung
- Kooperationsanbahnungen zu Hochschulen, Kompetenzzentren/Clustern, Institutionen und anderen Unternehmen
- Regelmäßige Ausschreibung eines Innovationspreises
- Projekte zur Ausbildungsförderung:
 - HerbstCamp (Schülerpraktika in den Herbstferien)
 - Aus- und Weiterbildungsmessen
- Welcome-Center für ausländische Fachkräfte
- Kompetenznetzwerk Mechatronik BW e. V., Göppingen, www.mechatronik-ew.de
- Landkreiseigene Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen GmbH, www.wif-gp.de mit regelmäßigen Unternehmerinnovationszirkeln

Göppingen

BOEHRINGER Areal

Wirtschaftsförderung

Stadt Göppingen

Manfred-Wörner-Straße 115
73037 Göppingen

Ansprechpartnerin

Christine Kumpf
Telefon 07161 650-9310
Telefax 07161 650-489310
ckumpf@goeppingen.de

Weitere Informationen unter
www.goeppingen.de
www.wirtschaftsfoerderung.goeppingen.de

Die Stadt Göppingen gehört als Mittelzentrum zur wirtschaftsstarke Region Stuttgart und hat sich zu einem zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort entwickelt. Reizvoll gelegen am Rande der Schwäbischen Alb, zwischen Stuttgart und Ulm ist sie mit 57.000 Einwohnern größte Stadt im Landkreis Göppingen.

Als attraktive Einkaufsstadt mit hoher Aufenthaltsqualität ist Göppingen Industriestadt im Grünen, Hochschulstandort und traditioneller und innovativer Wirtschaftsraum zugleich. Die Hochschule Esslingen am Standort Göppingen bietet verschiedene

Studiengänge im Bereich Mechatronik und Elektrotechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen an. Das Know-how der Hochschule sowie zahlreicher Firmen aus diesem Bereich wird im Kompetenznetzwerk Mechatronik Göppingen e. V. gebündelt.

Aktivitäten der Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen ist Dienstleister für Interessenten, ansässige Unternehmen und Entwickler, vermarktet aktiv die städtischen Gewerbeflächen und fungiert als Mittler und Kontaktperson.



**Business-Park
Göppingen GmbH**
Manfred-Wörner-Straße 115
73037 Göppingen

Ansprechpartner
Martin Maier
Telefon 07161 650-2550
Telefax 07161 965 90 59
memaier@goeppingen.de



BOEHRINGER Areal **Räume voller Möglichkeiten**

Das verkehrsgünstig an der westlichen Stadteinfahrt gelegene traditionsreiche Gewerbeareal bietet flexible Nutzungsmöglichkeiten in zahlreichen Hallen und Bürogebäuden. Ziel ist die Schaffung eines lebendigen Gewerbeviertels mit historischem Flair für Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe (Light Industrial). Das Boehringer Areal ist ein wichtiger Baustein für die Stadtentwicklung Göppingen. Erste städtebauliche Ideen zur Entwicklung des Boehringer Areals gibt es bereits.

Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten

- Büros mit Loftcharakter
- Produktionsflächen
- Kreativwirtschaft
- Studios, Film und Medien
- Manufakturen und Ateliers
- Gastronomie

Die Blue Estate GmbH hat derzeit unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten für das Areal erarbeitet.

Das Areal im Überblick

- ca. 48.000 m² Grundstücksfläche
- ca. 39.000 m² Mietfläche
- 6 Gebäude mit zahlreichen Hallen und Büroflächen
- Neubaupotenzial für Büro und Produktion
- Eigentümer:
Business Park Göppingen GmbH

Aurelis ist bundesweit als Asset Manager und Projektentwickler von Unternehmensimmobilien aktiv. Das Unternehmen saniert und modernisiert die Bestandsobjekte oder baut neu. Dabei steht Aurelis in engem Austausch mit den Mietern und realisiert flexible Immobilienlösungen, die das Geschäftsmodell des Nutzers bestmöglich unterstützen.

Im Bereich Projektentwicklung schafft Aurelis aus ungenutzten Industriearealen gemischte Gewerbeparks und stellt Standorte für Lager/Logistik oder für produktionsnahe Dienstleistungen her.

Durch Modernisierung und Sanierung der Bestandsobjekte sowie durch gezielte Zukäufe in der geeigneten Marktsituation investiert Aurelis in ihr Mietportfolio. Das Unternehmen erwirbt vorrangig Unternehmensimmobilien mit Potenzial. Entscheidend ist die Lage in Ballungsgebieten oder Industriecluster-Regionen.

Gate41 – Ankommen und Durchstarten

Auf dem 80 Hektar großen Areal des ehemaligen Flughafens Böblingen/Sindelfingen entsteht ein hochwertiges Gewerbe- und Dienstleistungsquartier. An diesem einzigartigen Standort baut Aurelis die Multifunktionsimmobilie Gate41. Das Objekt wurde so geplant, dass Nutzungen unterschiedlicher Art miteinander kombiniert werden können. So sind Light Industrial-Flächen mit Showroom oder Büro- und Serviceflächen möglich.



Gate41 auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

Das Objekt ist eine perfekte Symbiose aus Form und Funktion. Durch die identitätsstiftende Fassade wird das Gate41 ein optisches Highlight auf der Flugfeld-Allee werden. Die offene, lichtdurchflutete Gestaltung trägt sofort dazu bei, dass man sich willkommen fühlt. Das beginnt bei den repräsentativen Eingangsbereichen und zieht sich durch bis in die oberen Geschosse, die flexible Raumaufteilungen ermöglichen. Das Highlight ist die Dachterrasse mit Blick auf den Langen See.

In direkter Nachbarschaft zum Flugfeldareal haben sich bereits Top-Unternehmen angesiedelt. Hier findet man die Daimler AG, IBM, Johnson Controls, Hewlett-Packard, Alcatel-Lucent oder Philips Medizintechnik. Auf dem Flugfeld selbst sind beispielsweise die Berater Star Cooperation, die Unternehmensgruppe Kistler und Akka Technologies ansässig.

Die Hochbaumaßnahmen für Gate41 sollen Anfang 2019 beginnen. Der Einzug der ersten Mieter ist Mitte 2020 möglich.

Ansprechpartnerin

Mareike Deurloo
Projektmanagement Hammerwerk
mareike.deurloo@aurelis-real-estate.de
Telefon 06196 52 32-247

Weitere Informationen unter
www.aurelis-real-estate.de
www.gate41.de
www.das-hammerwerk.de



Das Hammerwerk in Stuttgart

Das Hammerwerk – ein urbaner Mikrokosmos für Kreative

In Stuttgart-Obertürkheim wächst ein urbaner Mikrokosmos zum Denken, Produzieren und Tüfteln – das Hammerwerk. Aurelis verwandelt das Gebäudeensemble, bestehend aus einer stillgelegten Werkzeugfabrik und einer denkmalgeschützten Villa, gemeinsam mit den zukünftigen Mietern in einen attraktiven Gewerbestandort.

Auf rund 12.000 m² werden variable Büro- und Nutzflächen mit Loftcharakter und jeder

Menge Flair entstehen. Großzügige, lichtdurchflutete Räume überzeugen ebenso wie der Innenhof und die geplante Dachterrasse. Letztere übrigens mit spektakulärem Blick auf die Weinberge und die Industriekulisse. Das Hammerwerk bietet eine ideale Entwicklungsumgebung für Unternehmen, die kreativ arbeiten. Agenturen, Ateliers oder Werkstätten können hier eine neue Heimat finden.

Die denkmalgeschützte Villa ist bereits ab Q4/2018 beziehbar.



Beste Lage am See: 2019 fällt der Startschuss des neuen Quartiers „Seepromenade“. Quelle: kadawittfeldarchitektur

Die Böblinger Baugesellschaft (BBG) ist ein leistungsstarkes, kommunales Wohnungsunternehmen und seit 50 Jahren mit einer umfangreichen Neubautätigkeit für das Anlage- und Umlaufvermögen am Immobilienmarkt aktiv. Zurzeit vollzieht die BBG einen Strategiewechsel und verstärkt ihre Bautätigkeit: Das Unternehmen plant und realisiert aktuell mehr als 700 Wohneinhei-

ten in der Region Stuttgart und ist im gewerblichen Bereich als Projektentwickler und Bauträger aktiv. Gleich zwei Großprojekte haben jeweils ein Volumen von über 100 Millionen Euro. Zuletzt veräußerte sie Anfang des Jahres das 2017 fertig gestellte und voll vermietete Office Center an die Hanse-Merkur Grundvermögen AG für den Fonds „HMG Grundwerte Deutschland Südwest“.

In bester Lage auf dem Flugfeld

Durch die hervorragende Verkehrsanbindung, dem ausgewogenen Nutzungs-Mix und den Infrastruktureinrichtungen hat sich das Flugfeld Böblingen / Sindelfingen zu einem gefragten Areal mit 2.000 Arbeitsplätzen und 2.700 Bewohnern entwickelt. In absoluter 1A-Lage plant hier die BBG auf einer Fläche von rd. 7.000 m² ein neues Quartier. An der Uferpromenade des Langen Sees entstehen über 8.000 m² gewerbliche Flächen mit Büros und Gastronomie sowie 180 hochwertige Wohnungen. Insgesamt plant die BBG mit einer Investition von rund 130 Millionen Euro. Der Baustart ist für Herbst 2019 vorgesehen.

Zentral arbeiten mit hervorragender Verkehrsanbindung

In unmittelbarer Nähe zum Flugfeld erstellt die BBG das „Tetragon“. In bester Verkehrslage nahe der A81 und gegenüber des Bahnhofs entsteht ein viergeschossiger Bürokomplex mit rd. 2.600 m² Fläche, die in bis zu neun Mieteinheiten aufgeteilt werden

kann. Das Tetragon soll nach den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) gold-zertifiziert werden. Die Fertigstellung erfolgt im 1. Quartal 2019. Dann soll auch das bereits heute vollständig vermietete Gebäude veräußert werden.



In unmittelbarer Nähe zum Flugfeld baut die BBG zurzeit das Bürogebäude Tetragon.

Blocksale City Center Böblingen

Mitten im Zentrum der Stadt hat die BBG das frühere City Center erworben und wird mit diesem Projekt dazu beitragen, die Böblinger Innenstadt weiter aufzuwerten. Das heutige Gebäude wird zurückgebaut und ein Neubau-Mix aus Einzelhandel, Büros und Wohnen auf dem 7.450 m² großen Grundstück gestaltet. Insgesamt plant die BBG ein neues Areal mit rund 20.000 m² Wohn- und Nutzfläche. Vorgesehen sind Einzelhandels- und Büroflächen und eine ergänzende Wohnbebauung in den oberen Geschossen. Die bis zu drei Einzelgebäude sollen im Wege des Blocksales veräußert werden. Der Baustart für die Maßnahme ist nach der bereits vertraglich gesicherten Entmietung und Abbruch der heutigen Bebauung für das Geschäftsjahr 2021 vorgesehen.

Aktuelle Projekte der BBG

Seepromenade Flugfeld

- BGF: 25.000 m²
- Nutzung: Wohnen, Gewerbe, Gastronomie
- Geplanter Baustart Q3 2019

Bürogebäude Tetragon

- BGF: 4.572 m²
- Nutzung: Gewerbe
- im Bau: Fertigstellung Q1 2019

City Center Böblingen

- BGF: 23.000 m²
- Nutzung: Wohnen, Gewerbe
- Geplanter Baustart 2021

Fachliche und soziale Kompetenz, Leidenschaft und Kreativität, Erfahrung und Teamwork

Die BPD Immobilienentwicklung GmbH, Niederlassung Stuttgart, kann auf über 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Unter der Leitung von Antonius Kirsch wurden in dieser Zeit im Rhein-Neckar-Raum rund 3.000 Wohneinheiten realisiert und vermarktet. Entscheidend zur Expansion des Unternehmens haben sicherlich unsere hohen Ansprüche an die Standorte beigetragen.

Unsere Eigentumswohnungen, Reihen-, Doppel- oder freistehenden Häuser werden mit klarer Vorgabe konzipiert: Domizile, so einzigartig wie ihre Bewohner – Wohnstyle passend zum Lifestyle! Auf dieser Basis sprechen wir nicht einfach eine Zielgruppe an, sondern alle, die interessiert sind, in bester Lage schöner zu wohnen. Alle Objekte – von Karlsruhe bis Konstanz, von Schriesheim und Heilbronn bis Baden-Baden



Heilbronn – Südpark III (im Bau)

und Freiburg und natürlich im Großraum Stuttgart – zeichnen sich durch ein citynahes Umfeld bzw. eine urbane Zentrumslage aus. Außerdem sind wir stets bestrebt, mit den bestmöglichen Lösungen einen Mehrwert sowohl für die Kunden als auch für die jeweiligen Gemeinden zu schaffen. Denn neben der Qualität der Häuser und Wohnungen entscheidet auch das Miteinander in der Planungsphase über eine zukunftsgerichtete, also nachhaltige Entwicklung.

Auch unser soziales Engagement steht bei vielen Objekten im Vordergrund. Als Beispiele seien hier das Projekt „Lebenshilfe“ für behinderte Menschen in Stuttgart-Zuffenhausen, „Seniorenwohnungen“ in Leonberg, Horb, Süssen und Schriesheim sowie diverse Kindertagesstätten genannt. Nach einer aktuellen Umfrage-Analyse liegt die Kundenzufriedenheit bei nahezu 100 %. Demnach sind unsere Kunden von allen Objekten nachweislich durchweg begeistert.

Ansprechpartner

Antonius Kirsch, Niederlassungsleiter
Telefon 0711 65 6795-3
Telefax 0711 65 6795-55
stuttgart@bpd-de.de

Weitere Informationen unter
www.bpd-stuttgart.de

BPD – einer der größten Immobilienentwickler Europas

Als ein Unternehmen der Rabobank ist BPD ein unabhängiger Immobilienentwickler mit europäischem Hintergrund. Besonders umfassend ist BPD in den Niederlanden, in Frankreich und Deutschland vertreten.

Mit allen Aktivitäten, die im Bereich Development die Entwicklung von Häusern und Wohnungen für den privaten Bereich sowie den Büro- und Gewerbebau umfassen, zählt BPD heute zu den größten Immobilienunternehmen Europas. Da die persönliche Nähe und die Kenntnisse der Gegebenheiten vor Ort für eine erfolgreiche Vermarktung von entscheidender Bedeutung sind, werden alle Objekte von regionalen Niederlassungen gesteuert und realisiert. In Deutschland unterhält BPD Niederlassungen in Berlin,

Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Nürnberg und Stuttgart. Die Gesamt-Mitarbeiterzahl liegt bei 250.

Weitere Standorte in Baden-Württemberg:
Regionalbüro Freiburg
Paula-Modersohn-Platz 9, 79100 Freiburg
Regionalbüro Bodensee
Bahnhofstraße 14, 88662 Überlingen
Regionalbüro Rhein-Neckar
Traitteurstraße 28-34, 68165 Mannheim

Fazit

Die Flexibilität eines mittelständischen Unternehmens mit regionaler Kompetenz, gepaart mit dem Erfahrungspool und der Sicherheit, die nur ein international aufgestelltes Unternehmen bieten kann: BPD!



Team Niederlassung Stuttgart

Kurzüberblick

- Projektentwickler mit acht Niederlassungen in Deutschland
- bedarfsorientiertes hochqualitatives Bauen
- ca. 3.000 realisierte Wohneinheiten in Baden-Württemberg
- individuelle Wohnprojekte mit zukunftsweisender Architektur
- innovative und regenerative Energiekonzepte
- hohe Termin- und Leistungstreue
- Sicherheit durch Anbindung an Rabobank, eines der großen Finanzinstitute weltweit

Stuttgart-Möhringen – Gebietsentwicklung Hansa-Areal (in der Entwicklung)



unverbindliche Illustration

Region Stuttgart

Hightech-Region Europas



itestro/fotolia.com



Jörg Engel/fotolia.com

Als zentraler Ansprechpartner für Investoren und Unternehmen in der Stadt Stuttgart und den fünf umliegenden Landkreisen macht die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) die Qualitäten des Wirtschaftsstandortes bekannt und fördert mit zahlreichen Projekten und Angeboten die Entwicklung des Standortes.

wrs.region-stuttgart.de

Die WRS betreut Neuansiedlungen in der Region ebenso wie Expansionsvorhaben oder Standortveränderungen ansässiger Unternehmen. Interessenten erhalten fundierte Informationen zu Standortdaten und -faktoren, zum regionalen Immobilienmarkt oder zum jeweiligen Branchenumfeld. Das regionale Immobilienportal ermöglicht die Recherche von Standortangeboten.

immo.region-stuttgart.de

Um den Fachkräftebedarf zu sichern, bietet die WRS den in der Region Stuttgart sitzenden Unternehmen unterschiedliche Services in den Bereichen Mitarbeiterrekrutierung, -qualifizierung und -bindung an.

fachkraefte.region-stuttgart.de



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**



Moderne Büro- und Arbeitswelten in Leinfelden-Echterdingen

Die Bülow AG plant und realisiert seit über 55 Jahren bundesweit gewerbliche Immobilienprojekte und Wohnvorhaben als Projektentwickler, Generalplaner, Investor, Generalunternehmer und -übernehmer sowie als Dienstleister für Immobilieneigentümer/-bestandshalter.

Der Standort des Büro- und Hotelkomplexes VISION ONE befindet sich in markanter, gut sichtbarer Lage in unmittelbarer Nähe zur Gemarkungsgrenze der Stadt Stuttgart, am nördlichen Tor der Stadt Leinfelden-Echterdingen. Das 13.414 m² große Grundstück in der Dieselstraße ist nur wenige Minuten

vom Flughafen Stuttgart und der Landesmesse entfernt. Im Rahmen des Projekts „Stuttgart 21“ wird am Flughafen ein ICE-Bahnhof realisiert. Damit sind drei der wichtigsten Infrastruktureinrichtungen der Region in unmittelbarer Nachbarschaft gebündelt. Im direkten Umfeld des Grundstücks befinden sich alle notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen der Nahversorgung.

VISION ONE ist ein hochflexibler Gebäudekomplex, der durch seine Gebäudetiefen und -gliederungen sowie den projektierten Erschließungen vielfältige nutzerspezifische Bürokonzepte ermöglicht.

Der Campus VISION ONE besteht aus vier eigenständigen Gebäuden (A-D), die über insgesamt ca. 25.000 m² BGF o.i. (davon ca. 20.000 m² Büro) verfügen. Das Bürogebäude A ist bereits zu 60 % an einen führenden IT-Dienstleister, die Firma NovaTec Consulting GmbH, vermietet. Das Bürogebäude B verfügt über ca. 10.000 m². Der Gebäudeabschnitt D ist langfristig an ein Adagio Access Apartmenthotel verpachtet. Der Bauteil C wird sowohl für eine Vermietung, als auch für den Verkauf an einen Eigennutzer platziert. Für das gesamte Areal wird eine 2-geschossige Tiefgarage mit ca. 450 Stellplätzen – zum Teil mit Elektroladestationen für PKW und Fahrräder zur Realisierung kommen.

DEKRA ist die Sachverständigenorganisation Nummer eins in Deutschland. Und das nicht nur rund ums Automobil: Auch für die Immobilienwirtschaft bietet DEKRA mit Hauptsitz in Stuttgart bundesweit flächendeckend einen umfassenden Service. Sachverständige und Experten stehen Investoren, Bauherren, Projektentwicklern und Dienstleistern als kompetente Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite.

Wer in Immobilien und Flächen investiert, geht auf Nummer sicher, wenn er sich von Sachverständigen unterstützen lässt. DEKRA bietet ein breites Spektrum an Bau-, Immobilien- und Umweltdienstleistungen aus einer Hand. Das bundesweit flächendeckende Netzwerk steht mit einem umfassenden Portfolio und Know-how als neutraler Dritter zur Verfügung.

Erfahrene Sachverständige prüfen die Ausführung der Bauarbeiten auf Konformität mit den vertraglichen Anforderungen, den allgemein anerkannten Regeln der Technik, wie Normen, Richtlinien, Merkblättern und sonstigen Regelwerken. So lässt sich Bau- oder Zahlungsverzögerungen effektiv vorbeugen. Architekten, Bauträger oder Unternehmer in der Bauwirtschaft geben ihren Auftraggebern die Sicherheit einer unabhängigen Kontrolle.



Eine Kerndienstleistung ist die Immobilienprüfung: Bei Neubau, Kauf oder Sanierung benötigt der Bauherr Gewissheit, dass das Kapital gut und zukunftssicher investiert ist. Immobilienprüfungen von DEKRA decken Gewerk für Gewerk auf, ob die Ausführung stimmt.

Im Rahmen der Technical Due Diligence untersuchen DEKRA Sachverständige die technische Situation vor Ort sowie anhand vorliegender Dokumente und liefern Ihnen damit eine zuverlässige Entscheidungsgrundlage für Ihre Investition.

Bei Baumängeln oder Schäden unterstützen unabhängige Sachverständige Eigentümer, Versicherer oder Investoren mit Schaden-gutachten. Sie ermitteln darüber hinaus Ursachen und geben Empfehlungen zur

fachgerechten Schadenbeseitigung. Auch für die Immobilienwertermittlung verfügt DEKRA über qualifizierte Experten zur Erstellung von Markt- und Beleihungswertgutachten für alle Gebäudetypen vom Einfamilienhaus bis hin zum komplexen Gewerbeobjekt oder Krankenhaus.

Im Hinblick auf die Gebäudetechnik gilt es, zahlreiche gesetzliche und versicherungstechnische Vorschriften zu beachten, zum Beispiel beim Brandschutz. DEKRA unterstützt den Bauherrn dabei, dass alle Einrichtungen der technischen Gebäudeausrüstung und Gebäudeelektrik regelkonform ausgeführt und teure Fehler und Mängel vermieden werden. Die Sachverständigen prüfen hier nach den Landesbauordnungen und anderen einschlägigen Vorschriften.

**Ansprechpartner
Immobilienprüfung**

Dennis Lucke
Telefon 0231 99 54-292
dennis.lucke@dekra.com

**Ansprechpartnerin
Immobilienwertermittlung**

Silke Müller
Telefon 0371 35 13-247
silke.mueller@dekra.com



Weitere Informationen unter www.dekra.de



Ebenso steht DEKRA mit seinen Experten Bauherren, Investoren und Planern schon bei der Bewertung von Grundstücken zur Verfügung hinsichtlich eventuell vorhandener Schadstoffe durch eingehende Bodenuntersuchungen und die Aufstellung von Schadstoffkatastern.

Ein Dauerthema in der Immobilienwirtschaft sind mittlerweile Schadstoffe. DEKRA unterstützt bei Untersuchung und Bewertung von Grundstücken auf Schadstoffe im Untergrund oder in der Gebäudesubstanz. So können sowohl Belastungen im Boden, in Baumaterialien als auch in der Raumluft ermittelt werden. Als akkreditierte Untersuchungs- und Messstelle steht DEKRA für zuverlässige und belastbare Messungen und Analysen. DEKRA Gutachten, Schadstoffkataster und Messberichte sind wichtige Grundlage für die Planung und den reibungslosen Bauablauf.

Die nachhaltige Betrachtung des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes ist das Ziel. Bei Neubauprojekten unterstützen die DEKRA Spezialisten bei der Erreichung nationaler und internationaler Nachhaltigkeitsstandards wie DGNB, BREEAM oder LEED und für Bestandsgebäude werden im Rahmen von Energieberatungen ganzheitliche Modernisierungskonzepte erstellt. Die Prüfung der Planung sowie die Begleitung der Bauausführung bei Neubauten und Modernisierungen ist auch im Hinblick auf KfW-Förderprogramme ein nicht zu unterschätzender Aspekt. Planungsfehler, Wärmebrücken sowie die Nichteinhaltung des Mindestwärmeschutzes werden mit Unterstützung der DEKRA Experten in Verbindung mit dem DEKRA EnergieEffizienz-Zertifikat frühzeitig erkannt und können kosteneffizient behoben werden.

Selbstverständlich hilft DEKRA auch bei der Erfüllung gesetzlicher Auflagen wie dem Energieausweis oder einem Energieaudit nach DIN EN 16247-1. Die ganzheitliche Betrachtung eines Unternehmens im Rahmen der Energie- und Nachhaltigkeitsberatung deckt Energieeffizienzpotenziale auf und hilft, Prozesse zu optimieren.

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Mehr als 44.000 Mitarbeiter sind in über 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. In Deutschland ist DEKRA die Nummer eins unter den Prüforganisationen.

Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten die DEKRA Experten für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit.

DIBAG Industriebau AG

Bürogebäude Stuttgart NeckarPark,
Technologiezentrum Stuttgart Borsigstraße

DIBAG Industriebau AG

Büro Stuttgart
Heilbronner Straße 362
70469 Stuttgart-Feuerbach



Q8 – Entwurf LIMA Architekten: Ansicht Mercedes-/Daimlerstraße



Q8 – Entwurf LIMA Architekten: Lageplan



Q8 – Entwurf LIMA Architekten: Parkansicht

NeckarPark

Der NeckarPark gehört zu den bedeutendsten städtebaulichen Entwicklungsflächen der Landeshauptstadt Stuttgart. Die DIBAG entwickelt in den Quartieren Q1, Q4, Q7 und Q8 insgesamt 43.000 m² zeitgemäße und energieoptimierte Büro- und Dienstleistungsflächen.

Gutachterverfahren in Q8

Am südlichen Randbereich des neu erschlossenen Quartiers NeckarPark wird der Neubau Q8 mit ca. 20.000 m² BGF entwickelt. Zwischen den nördlich angrenzenden Baukörpern Q4, Q7 der Volksbank, dem Veielbrunnenpark, dem neuen Sportbad östlich von Q8 und dem direkt angrenzenden Cannstatter Wasen werden zwei vier- bis sechsgeschossige Baukörper entstehen, die als städtebaulicher Vermittler die unterschiedlichen Stadtstrukturen verbinden und das Entree zum NeckarPark bilden.

Weitere Informationen unter:

www.dibag.de
www.dibag-quartiere.de
www.tc-s.de

Ansprechpartner Vermietung

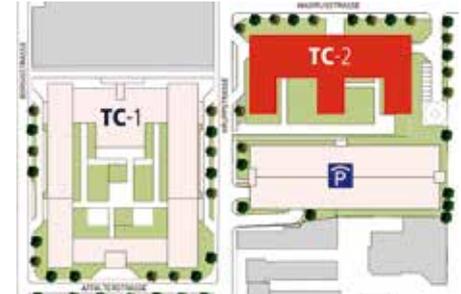
Sven Kübler
Telefon 0711 81 47 37-77
kuebler_s@dibag.de

Ansprechpartner Projektentwicklung

Sebastian Kuhlen
Telefon 089 324 70-270
kuhlen_s@dibag.de



TC-2 – Visualisierung



Technologiecenter Stuttgart, Lageplan



TC-2 – Visualisierung

Technologie Center Stuttgart

Im innenstadtnahen Gewerbegebiet von Feuerbach-Ost entsteht ein hochwertiges Quartier mit ca. 61.500 m² Geschossfläche. Das neue Technologie Center Stuttgart TC-S, ein Gebäudeensemble bestehend aus drei modernen Gebäudekomplexen für Büro-, Labor- und Entwicklungsflächen, befindet sich in günstiger Lage zwischen der Borsig-, Affalter-, Krupp- und Magirusstraße. Zusätzlich stehen den künftigen Mietern mehr als 1.000 Stellplätze in einem angrenzenden Parkhaus zur Verfügung.

Maßgeschneiderte Flächen im TC-2/TC-3

Nach Fertigstellung und Übergabe des TC-1 an die Robert Bosch GmbH wurde für das TC-2 mit einer Gebäudefläche von ca. 16.000 m² der Bauantrag Mitte 2018 eingereicht. Mit dem Baubeginn für das fünfgeschossige Büro- und Technologiecenter an der Magirusstraße wird im II. Quartal 2019 gerechnet. TC-3 mit ca. 23.000 m² BGF befindet sich derzeit bereits in der Planung.

Leistungskraft der DIBAG

Rund 250 Mitarbeiter entwickeln in den Bereichen Grundstückakquisition, Standort- und Projektentwicklung, Neubau und Sanierung, Umwelt und Erschließung, Vermietung und Verwaltung stets bedarfsgerichte und individuelle Immobilienlösungen für Kunden aus Industrie und Gewerbe.

Zuhause in Esslingen

Die EWB Esslinger Wohnungsbau GmbH verfolgt seit ihrer Gründung im Jahre 1936 den Auftrag, Wohnraum zu fairen Preisen in der Stadt Esslingen am Neckar zu schaffen. Die EWB gehört jeweils zu 50% der Stadt Esslingen und der Esslinger Wirtschaft, darunter Unternehmen wie Daimler, KSK Esslingen-Nürtingen, EnBW, Eberspächer, Index, Citizen, Hengstenberg oder Festo. Mit über 3.300 Wohnungen, Apartments und Gewerbeeinheiten ist die EWB das größte öffentliche Wohnungsbauunternehmen in der über 94.000 Einwohner zählenden Stadt Esslingen. Die EWB tritt zudem als Bauträger auf, sowohl für eigene Mietwohnungen, als auch für Eigentumswohnungen, Reihenhäuser und Gewerbeflächen.



Oben und links: „Grüne Höfe“ – Impressionen aus den Innenhöfen



Die „Grünen Höfe“ – das „Esslinger Modell“

Es ist eine Erfolgsgeschichte, die in Esslingen-Pliensauvorstadt geschrieben wurde. 2006 haben Gemeinderat und Verwaltung den Anstoß gegeben, auf einem der wenigen verfügbaren städtischen Grundstücke, Bauen in Baugemeinschaften zu realisieren. Anfangs tat sich das Projekt schwer, weil sich nicht ausreichend Interessenten fanden, die gemeinsam planen, bauen und leben wollten.

2008 hat die EWB mit dem Bau von zunächst 25 Eigentumswohnungen entlang der Stuttgarter Straße, einer Tiefgarage und einem Innenhof begonnen und einen ersten Impuls gesetzt.

Danach konnten die darauf folgenden Baugemeinschaftsprojekte, nicht zuletzt dank des „Esslinger Modells“, sehr zügig realisiert werden. Dabei stützt die EWB Baugemeinschaften, indem sie Wohnungen als Platzhalter in den Mehrfamilienhäusern erwirbt und mit baut. Dadurch wird ein Start möglich, auch wenn noch nicht alle Wohnungen eines Gebäudes durch Baugemeinschaftsmitglieder belegt sind.

Mit diesem „Bauträgergestützten Bauen in Gemeinschaft“ hat die EWB bereits über 150 Eigentumswohnungen in Baugemeinschaften unterstützt.



II. BA vor Modernisierung und Aufstockung



I. BA nach Modernisierung und Aufstockung

Modernisierung mit Gebäudeaufstockung

Für die Schaffung von neuem Wohnraum muss es nicht immer ein Neubau sein. Im Stadtteil Pliensauvorstadt wurden angrenzend zu den „Grünen Höfen“ vier Mehrfamilienhäuser aus den 1950er Jahren mit insgesamt rund 90 Wohnungen, nach und nach energetisch saniert und barrierearm umgestaltet. Diese Maßnahmen wurden gleichzeitig dafür genutzt, jedes Gebäude um vier zusätzliche Wohnungen aufzustocken. Auf Grund der statischen Gegebenheiten erfolgen die Aufstockungen in Holzbauweise.

EWB-Hybrid Häuser

Bei diesem Projekt wird zunächst die Tiefgarage mit rund 90 Stellplätzen gebaut. Dies wird etwa ein Jahr dauern. Dann folgen auf der fertigen Tiefgaragendecke fünf Wohnhäuser mit insgesamt 30 Zwei- und Drei-Zim-

mer-Wohnungen in Holz-Hybrid-Bauweise. Das bedeutet, dass die Innenwände und Geschossdecken mit Stahlbetonfertigteilen und die Außenwände im Holzbau errichtet werden. Dies spart Zeit und Geld.



EWB-Hybrid Häuser – Baufortschritt



EWB-Hybrid Häuser – Ansicht von Süden

Die Wüstenrot Haus- und Städtebau

Ihr Bauträger. Mit Herz und Verstand.

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

Postanschrift: 71630 Ludwigsburg

Büroanschrift: Hohenzollernstraße 12–14,
71638 Ludwigsburg

Als Tochterunternehmen der Wüstenrot & Württembergische ist die Wüstenrot Haus- und Städtebau (WHS) überregional als Immobilienexpertin tätig. Mit ihrem Hauptsitz in Ludwigsburg überzeugt sie seit 1949 durch Marktexpertise und Ertragsstärke und beschäftigt heute mehr als 170 Mitarbeiter. Das starke Netzwerk innerhalb der Unternehmensgruppe und ihre vier Geschäftsbereiche Wohn- und Gewerbebau, Immobilienmanagement, Städtebau und Projektsteuerung ermöglichen der WHS, die Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Immobilien aus einer Hand anzubieten. Dabei stets im Fokus: die jahrzehntelange Erfahrung mit Innovationsgeist und Zukunftsdenken zu vereinen.



Innerstädtisches Projekt „Hohe Straße“ in Stuttgart

Wohn- und Gewerbebau

Im Wohn- und Gewerbebau wurden seit 1949 deutschlandweit mehr als 23.000 Häuser und Wohnungen errichtet. Kunden profitieren von der langjährigen Erfahrung der Mitarbeiter, die sie mit der Leidenschaft für qualitativ hochwertige Wohnlösungen vereinen: ganz egal ob reines Wohnbauprojekt oder Wohnen mit Gewerbe, ob überschaubare Anlage oder facettenreiches Quartier. Dabei geht die WHS dem Ziel nach, Eigentum für jedermann zu ermöglichen und folgt dem Grundsatz: lieber 10 Wohnungen á 80m², als 4 Wohnungen á 200m².

Städtebau

Der Geschäftsbereich Städtebau begleitet Städte und Gemeinden bei der ganzheitlichen Stadtentwicklung und betreut derzeit über 200 Sanierungsgebiete in Baden-Württemberg und Sachsen. Als fundierte Grundlage werden zukunftsorientierte Stadtentwicklungskonzepte erarbeitet, die den Kommunen den Weg in der städtebaulichen Weiterentwicklung aufzeigen und die Basis für künftige Entscheidungen bilden. Darüber hinaus übernimmt die WHS die professionelle Betreuung und aktive Umsetzung aller Themen rund um Stadterneuerung und Städtebauförderung, Bauland- und Projektentwicklung, Wettbewerbs- und Vergabeverfahren sowie Beratungen zu Smart City.

Projektsteuerung für Baugemeinschaften

Mit der Projektsteuerung für Baugemeinschaften reagiert die WHS darauf, dass das gemeinsame Bauen in Baugruppen von der Bevölkerung immer mehr angenommen und von Gemeinden, Kommunen und Städten mit der gezielten Vergabe von Bauflächen zunehmend gefördert wird. Ein erfahrenes Team aus Spezialisten übernimmt die Projektsteuerung für einzelne Baugruppen, koordiniert die gesamte Bauplanung und steuert die Bauphase bis hin zur finalen Objekt-Abrechnung. Die WHS sorgt unter anderem dafür, dass während der Durchführung sämtliche Termine eingehalten werden, gesetzte Qualitätsstandards befolgt werden und die Kosten im vereinbarten Rahmen bleiben.

Ansprechpartnerin
Ann-Julie Keller
Telefon 07141 149-298
ann-julie.keller@wuestenrot.de

Weitere Informationen unter
www.whs-wuestenrot.de

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH



Wünsche werden Wirklichkeit.

Immobilienmanagement

Im Immobilienmanagement tritt die WHS als Dienstleister für all jene auf, die Immobilien besitzen und sich nicht selbst um die Verwaltung kümmern können oder wollen. Ob WEG-, Miet- oder Mietsonderverwaltung: Das Team der WHS übernimmt alle kaufmännischen, technischen und organisatorischen Aufgaben und garantiert eine effiziente, profitable und moderne Immobilienverwaltung. Aktuell verwaltet die WHS rund 16.000 Einheiten und sorgt für einen optimalen Werterhalt der ihr anvertrauten Immobilien.



Quartiersprojekt „Seestraße“ in Leonberg



Quartiersprojekt „Seestraße“ in Leonberg

Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung

Seit 46 Jahren ist die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) als Tochterunternehmen der WHS in der Forschung und Beratung aktiv. Für die öffentliche Hand betreibt sie Grundlagenforschung im Spannungsfeld von Einzelhandel und Stadtentwicklung, bietet strategische Kommunalberatung durch hochqualifizierte interdisziplinäre Teams und schließt Projekte erst dann ab, wenn sie erfolgreich umgesetzt wurden. Der Privatwirtschaft steht die GMA mit vielseitigen Beratungsleistungen, Befragungen und Handelsanalysen zur Seite und liefert mit ihrem aktuellen und umfassenden Primärdatenbestand zum Einzelhandel in Deutschland die Grundlage für ein verlässliches Benchmarking.



Die Vision des einfachen und platzsparenden Parkens hatte das 1902 gegründete Familienunternehmen bereits vor 60 Jahren. Heute bietet WÖHR die weltweit größte eigene Produktpalette an – von klassischen Parkraumlösungen mit zwei übereinander abgestellten Fahrzeugen bis hin zu Großprojekten mit 1.000 und mehr Stellplätzen auf vollautomatischen Parksystemen. Mit Universal-Standsäulen für E-Laden für mechanische und halbautomatische Parksysteme, sowie einem vollautomatischen Fahrradparksystem runden wir unser Angebot sinnvoll ab.

Unsere kompetenten und zuverlässigen Lösungen sind heute mehr denn je gefragt. Gerade die Urbanisierung und der Mangel an Bauflächen erfordern intelligente Park-

raumlösungen, die möglichst viele Stellplätze auf kleinstem Raum bieten und gleichzeitig das Stadtbild erhalten – eine Verdichtung der Städte erfordert verdichtetes Parken.

Die Kernkompetenzen von WÖHR liegen daher bei kundenindividuellen und projektbezogenen Lösungen nach dem Konzept des „Green Parking“: Je komprimierter gebaut wird, desto mehr Raum kann für öffentliche und begrünte Flächen erhalten bleiben.

Unser Vertriebsnetzwerk in mehr als 60 Ländern unterstützt uns dabei, Kundenwünsche schnell und besonders zuverlässig zu erfüllen. WÖHR ist Ihr Partner für ökonomisches Parken!



Der Übergabebereich ist besonders nutzerfreundlich ausgestattet. Sensoren überprüfen die Fahrzeugabmessungen und am Display wird der Fahrer durch den Parkvorgang geführt.

Das automatische Parksystem WÖHR PARKSAFE 583 ist die innovative Parkraumlösung für besonders schmale Grundstücke. Nach dem Prinzip eines Regals werden Autos sicher und besonders flächenschonend in Fächer eingeparkt. So konnten hinter einer historischen Fassade im Herzen Den Haags 52 Fahrzeuge auf 9 Parkebenen versteckt werden.

Herausgeber

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)**
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg

Telefon 0711 228 35-0
Telefax 0711 228 35-888
immo@region-stuttgart.de

immo.region-stuttgart.de
exporeal.region-stuttgart.de
wrs.region-stuttgart.de

Ansprechpartner und verantwortlich

Christin Rasp
Telefon 0711 228 35-200
christin.rasp@region-stuttgart.de

© 2018 Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Titelbild

Das RIVA-Hauptgebäude bei Nacht.
Quelle: RIVA GmbH Engineering

Gedruckt auf Papier mit
FSC-Zertifizierungssiegel, www.fsc.org



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)**

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon 0711 228 35-0
Telefax 0711 228 35-888
immo@region-stuttgart.de

wrs.region-stuttgart.de
immo.region-stuttgart.de
exporeal.region-stuttgart.de